**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 59 (1933)
**Heft:** 19

**Artikel:** Die vollkommene Ehe
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-466306

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

mehr, und die Welt noch viel weniger. Wie war es möglich, dass ein Mensch mit würdevoller Selbstverständlichkeit Filet-Braten, grillierte Tomaten und Kartoffelstock essen konnte, während eine einsame Frauenseele schluchzend und sich in Sehn-

„Sozusagen: Bigamist."

sucht nach ihm verzehrend in der kalten Welt herumirrte? Oh ich einsame, unglückliche, unverstandene Frau.

Am 14. Tag wusste ich: Entweder muss ich ihn kennenlernen, oder sterben. Ich schrieb ihm einen langen, langen Brief. Meine ganze, märchenhafte Seele breitete ich vor ihm aus wie ein Tischtuch. Ich weinte selber unzählige Tränen der Rührung, als ich den Brief las. Dieser Brief musste Steine zum heulen bringen, Tote aufwecken und sogar vornehme Holländer aus der Fassung bringen.

Ich ging mit dem Brief ins Hotel. (Nur, wer selber Komplexe und Hemmungen kennt, weiss, was das für eine Tat war von mir.) Ich brachte stotternd und errötend wie ein Schulmädchen mein Anliegen einem streng blickenden Herrn vor. Doch der zuckte bloss gleichgültig die Schultern: Dieser Herr ist vor zwei Tagen abgereist. Ins Ausland.

Ich aber begrub diese Liebe in den hintersten, dunkelsten Winkel meiner Herzklappe und schwor wieder einmal, nie, nie mehr einen Mann anzusehen . . . Grete Grundmann

---

## Die vollkommene Ehe

**Bekanntschaft sucht 27jährig., deutsches Mädchen mit 3jähr. Bübchen zwecks Heirat.**

Ich frage nur, ob dieser Kandidat eine selbstgeschriebene Offerte einreichen muss. Hagati

**Netter Herr in gut. Staatsstelle wünscht NEIGUNGS-EHE mit ebensolcher, hübscher, blonder, junger Dame.**

Ob der je eine ebensolche, wie er ist, finden wird? Wilmei

**Frau eines Beamten, in den 30er Jahren, ohne Kinder, sucht da sich einsam fühlend, wenn überhaupt noch möglich eine liebe und aufrichtige FREUNDIN.**

. . . Freundin . . . und da soll ein Junggeselle nicht verzweifeln! Arko

**Bekanntschaft mit etwas Erspartem wünscht Witwe in den 40er Jahren, gut präsentierend, mit friedlichem Charakter, mit ebensolch. Herrn.**

. . . wünsche viel Glück zu der Bekanntschaft mit etwas Erspartem. Dorfa

**Junge 27 Jahre alt, mit schöngeistigen Anlagen und gestaltender, freier Welt- u. Lebensanschauung, sucht Bekanntschaft mit reicher Dame im Alter von 35—50 Jahren, welche auf eine bewegte Vergangenheit zurückblicken kann, um sich in die wundervolle Tiefe einer reifen, schönen Frauenseele hineintrinken und in tiefster Liebesverbundenheit ganz in ihr aufgehen zu können, zwecks späterer Gründung einer von allen ökonomischen Rücksicht. völlig losgelösten Ehe, unter Anerkennung der Frau als dominierende Individualität. — Fanatischer Anhänger und Befürworter aller feminist. Bestrebungen, welche die völlige geistige und kulturelle Befreiung der Frau zum Ziele haben. — Lebenserfahrene Damen, die nach einem von höchsten Menschheits-Idealen durchstrahlten Liebesbund streben, schreiben vertrauensvoll unter Chiffre . . .**

Der «Junge» kann noch gut werden! Maka

**Psychoharmonie Gebildeter Ausländer, 37jährig, weitbereist und sprachenkundig, tiefsinnig, sentimentalisch, sehr mystisch, doch frohmütig und praktisch, gesund und von tadellosem Vorleben, sucht zwecks baldiger Heirat junge Lebensgefährtin mit entsprechender Gesinnung, breite Erscheinung, musik- und heimliebend, aus bess. Stamm. Nur ernstgemeinte, nicht anonyme Offerten mit Bild und Monatsgeburt unter Chiffre . .**

. . . dass diese Ausländer doch nie zwischen Monatsgeburt und Geburtsmonat unterscheiden können! Jhe

---

## Frühling zu Haus

Die Wohnung ist umständehalber billig abzugeben:

Juheissassa, der Frühling kam,
Er macht dem Winter den Garaus,
Die Sonne scheint, die Luft ist mild —
Die ersten Fliegen schlüpfen aus!

Heut in der Nacht, im warmen Bett,
Stach mich der erste Frühlingsfloh,
Da spürt ich denn, der Lenz ist da —
Mich stechen morgen vielleicht «zwo».

Und nicht genug an dieser Freud' —
Juheissassa und dideldum:
Es regt sich was auch an der Wand,
Die Wanzen gehen wieder um.

Der alles neu zum Leben weckt,
Der schöne, liebe Mai ist da,
Und Fliegen, Flöh' und Wanzen sind
Auch wieder quick — juheissassa!

-il -li.

---

Die vorzüglichen MENUS im Restaurant à 5 u. 6 Fr. in der Brasserie à 3 u. 4 Fr.